Hülben

Rückblick 2018























Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Leserinnen und Leser des Jahresrückblicks der Gemeinde Hülben,

der Jahreswechsel 2018/2019 steht vor der Tür und damit die Zeit, in der Neujahrswünsche und rückblickende Gedanken ausgesprochen und auch versendet werden.

Ich nehme an, dass auch Sie sich freuen, wenn Sie liebe Wünsche zum Jahreswechsel übermittelt bekommen – zeigt das doch, dass der Absender dieser Wünsche und Grüße an Sie denkt und Ihnen vieles Gutes mit auf den Weg geben will.

"Das neue Jahr sieht mich freundlich an und ich lasse das Alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir". Wolfgang v. Goethe

Diese Worte eines der bedeutendsten Schriftsteller unserer Geschichte, macht in wenigen Worten deutlich, was hinter uns liegt.

Auch in diesem Jahr wollen wir mit unserem Jahresrückblick die vergangenen Monate kurz beleuchten und die Sonnentage nochmals aufleben lassen. Allerdings gab es, so wie in jedem Jahr, mehr oder weniger auch wolkenverhangene Tage.

Immer wenn ich das Grußwort für den Jahresrückblick diktiere, fallen mir die gleichen Worte ein.

Was war das wieder für ein ereignisreiches Jahr. Es lässt sich doch kaum mehr steigern. Und doch stelle ich immer wieder fest, dass es nicht weniger sondern deutlich mehr wird. Ein Mehr an Terminen, ein Mehr an Themen, ein Mehr an Emotionen die uns täglich begleiten.

Ich könnte an dieser Stelle jetzt viele Themen aufführen welche Sie nachher beim Durchblättern wiederfinden werden. Dies werde ich wie gewohnt nicht tun. Vieles war sehr intensiv, positiv, erfolgreich und auch sehr schön. Es gab aber auch Gewitterwolken. Hier denke ich an den Ausbau unserer Straßen oder an die Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung.

Die Datenschutzgrundverordnung hat uns im vergangenen Jahr doch sehr in Atem gehalten und lässt mich auch innehalten. Es wird viele Veränderungen geben, die Sie zunächst nicht spüren werden und die doch Auswirkungen auf das gemeindliche Leben haben. Ein erstes Beispiel ist dieser Jahresrückblick. Wir müssen dieses Jahr eine sehr verkürzte Version vorlegen, da rechtlich noch nicht geklärt ist, was der Jahresrückblick eigentlich ist und wie wir mit dem Datenschutz umzugehen haben. Aus rechtlichen Gründen haben wir uns dazu entschlossen, überall dort, wo wir den Datenschutz augenscheinlich nicht erfüllen können, auf eine Veröffentlichung zu verzichten.

Wir werden bemüht sein, dies im kommenden Jahr wieder anders zu machen, bitten aber für dieses Jahr um Verständnis für die Maßnahmen.

Auch Vereine, Institutionen oder Gruppierungen werden die Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung bei der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hülben durchaus zu spüren bekommen. Dort wo wir bisher sehr bürgernah agiert haben, ist dies zukünftig leider nicht mehr möglich. Dies bedaure ich sehr, es lässt sich aber leider nicht verhindern.

Wenn wir uns aber wieder den schönen Dingen des vergangenen Jahres widmen, so stellen wir fest, dass Vereine, Kirchen, Organisationen und natürlich die Gemeinde selbst wieder Vieles auf die Beine gestellt, organisiert und auf den Weg gebracht haben.

Eines von vielen Beispielen ist der im Land viel beachtete Naturkindergarten, welcher der erste interkommunale Naturkindergarten in Baden-Württemberg ist und im Umland bereits viel Beachtung findet und auch viele Nachahmer finden wird. Eine Gemeinde wird nie abschließend verwaltet und geplant sein. Gemeinde heißt auch immer in Bewegung bleiben.

Wir haben mit einem weiteren zukunftsträchtigen Projekt, dem Familien-Campus Hülben (Gesundheitszentrum) mehr als nur Aufmerksamkeit für unsere Ideen und Visionen erzeugt. Wir werden im kommenden Jahr in das größte Projekt in der Geschichte der Gemeinde Hülben planerisch einsteigen und wenn alles gut geht, in 2-3 Jahren dies auch realisiert haben, sodass die Gemeinde Hülben in Sachen Gesundheit mehr als nur Bestens aufgestellt ist.

Wenn Sie in den vergangenen Wochen die Presse aufmerksam verfolgt haben, so wird auch das Erlebnisfeld Heidengraben langsam aber sicher zur Realität.

Viele tolle weitere Projekte wie der Neubau des Kindergartens stehen vor der Tür. Ich weiß, dass viele Bürgerinnen und Bürger fragen, wie das alles realisiert und finanziert wird. Ja, das werden die großen Fragezeichen der nächsten Monate sein. Sie dürfen aber sicher sein, dass wir wie bisher auch den Haushalt mehr als nur im Blick, sondern auch im Griff haben werden.

Ich könnte noch viele weitere Themen aufzählen. Diese sind allerdings nicht abschließend und tragen dem Jahresrückblick auch nicht Rechnung.

Im kommenden Jahr werden wir den Jahresrückblick wieder reichhaltig und umfangreich füllen, sodass Sie in dem Werk stöbern können.

Ich bin sehr glücklich und stolz, dass viele Hülbener Hände und Köpfe wieder an der Zukunftsfähigkeit und an Ihrem Hülben gearbeitet haben, damit unser Ort ein sehenswerter und lebendiger Ort ist und dies auch zukünftig bleiben wird.

Wie bereits ausgeführt, war das Jahr 2018 wieder unglaublich erfolgreich. Finanziell steht die Gemeinde nach wie vor sehr gut da und viele Projekte sind umgesetzt, angeschoben oder wie bereits ausgeführt, mehr als nur im Blick, sodass wir in Zukunft auch die Konkurrenz mit anderen Kommunen bei weitem nicht zu scheuen brauchen. Ganz im Gegenteil.

Wenn man allein die Einwohnerzahl als Maßstab nimmt, werden wir im Jahr 2019 erstmals die 3 000 Einwohner-Marke überschreiten, was auch mit der Attraktivität der Gemeinde Hülben verbunden ist.

Genießen Sie den Jahresrückblick auch in verkürzter Version. Lassen Sie das vergangene Jahr nochmals Revue passieren. Ich bin überzeugt, dass Sie Themen entdecken, welche Sie nicht mehr im Blick hatten, und dass Sie Themen auch anders in den Blick bekommen.

Dies war alles nur möglich, indem Vereine, Organisationen, Kirche und auch Privatpersonen viel Hand angelegt haben und noch viel mehr ehrenamtliches Engagement gezeigt haben.

Ich werde nicht müde zu betonen, dass die Gemeinde Hülben mit die reichste Gemeinde an Ehrenamt ist und dafür bin ich mehr als dankbar und auch überaus stolz.

An dieser Stelle möchte ich aber auch nicht vergessen, dass die überaus vielen Themen welche die Gemeinde Hülben auch in den vergangenen Jahren angestoßen und bearbeitet haben, nur machbar sind mit mehr als engagierten und zuverlässigen Menschen welches für Sie und die Gemeinde arbeiten.

Ich danke jeder/m meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das unglaubliche Engagement welches sie an den Tag legen und mit ihren Ideen, mit ihrer Tatkraft und mit ihrer Lust am Schaffen auch viel bewegen.

Dafür ein herzliches "Vergelts Gott".



Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen viel Kraft, die notwendige Portion Glück und Mut und vor allem Gottes reichen Segen. Diese Wünsche darf ich Ihnen persönlich und natürlich auch im Namen des Gemeinderats und meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überbringen.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Jahresrückblicks 2018 viel Freude, wenn dies auch weniger Zeit in Anspruch nehmen wird als in den vergangenen Jahren. Vielleicht sind Sie auch dieses Jahr wieder überrascht und stolz auf das, was wir alles gemeinsam geleistet haben.

Ich freue mich auf die vielen Begegnungen mit Ihnen, egal wo und wann sie auch sein mögen.

Ihr Siegmund Ganser Bürgermeister

Nachfolgend nun die Ereignisse und Fakten im Einzelnen:

I. Bürger und Gemeinde

Die Zahlen in Klammer () sind die des Vorjahres.

Die Einwohnerzahl betrug am 01.01.2018 gemäß der Fortschreibung der Volkszählung vom 25.05.1987 2938 Einwohner.

a) Zugänge

Geburten 23 (25) Zuzüge 181 (160)

b) Abgänge

Sterbefälle 52 (42) Wegzüge 156 (137)

Die Einwohnerzahl betrug deshalb zum 31.12.2018 2934 Einwohner.

Die Einwohnerzahl am 31.12.2018 gemäß der Fortschreibung der Volkszählung vom 25.05.1987 und die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte zeigen folgendes Bild:

| 1961 | 2.545 | 2000 | 2.919 |
|------|-------|------|-------|
| 1970 | 2.686 | 2001 | 2.878 |
| 1980 | 2.652 | 2002 | 2.886 |
| 1984 | 2.522 | 2003 | 2.887 |
| 1985 | 2.481 | 2004 | 2.924 |
| 1986 | 2.513 | 2005 | 2.906 |
| 1987 | 2.623 | 2006 | 2.895 |
| 1988 | 2.599 | 2007 | 2.847 |
| 1989 | 2.685 | 2008 | 2.797 |
| 1990 | 2.749 | 2009 | 2.832 |
| 1991 | 2 831 | 2010 | 2.828 |
| 1992 | 2.868 | 2011 | 2.807 |
| 1993 | 2.897 | 2012 | 2.812 |
| 1994 | 2.922 | 2013 | 2.861 |
| 1995 | 2.893 | 2014 | 2.870 |
| 1996 | 2.927 | 2015 | 2.880 |
| 1997 | 2.912 | 2016 | 2.932 |
| 1998 | 2.945 | 2017 | 2.938 |
| 1999 | 2.954 | 2018 | 2.934 |
| | | | |

Beim Geburten- und Wanderungssaldo handelt es sich um die Gegenüberstellung zwischen Geborenen und Verstorbenen bzw. Zugezogenen und Weggezogenen:

| Coburtopooldo | | Wandarungaalda |
|-----------------|------|-------------------|
| - Geburtensaldo | 4004 | - Wanderungssaldo |
| - 3 | 1984 | - 43 |
| - 9 | 1985 | - 33 |
| - 0 | 1986 | + 27 |
| + 1 | 1987 | + 19 |
| + 7 | 1988 | - 14 |
| - 1 + 13 | 1989 | + 60 |
| | 1990 | + 94 |
| + 9 | 1991 | + 58 |
| + 14 | 1992 | + 15 |
| + 19 | 1993 | + 10 |
| + 10 | 1994 | + 8 |
| + 7 | 1995 | - 39 |
| + 27 | 1996 | + 17 |
| + 16 | 1997 | - 31 |
| + 12 | 1998 | + 21 |
| + 12 | 1999 | - 3 |
| +26 | 2000 | -61 |
| - 13 | 2001 | - 28 |
| + 2 - 4 | 2002 | + 6 |
| - | 2003 | + 5 |
| + 7 | 2004 | + 30 |
| - 2 | 2005 | - 16 |
| + 3 | 2006 | - 14 |
| - 7 | 2007 | - 41 |
| - 6 | 2008 | - 44 |
| - 7 | 2009 | + 42 |
| - 14 | 2010 | + 10 |
| - 24 | 2011 | +3 |
| - 6 | 2012 | + 11 |
| - 8 | 2013 | + 57 |
| - 8 | 2014 | + 17 |
| - 26 | 2015 | + 36 |
| - 29 | 2016 | + 81 |
| - 17 | 2017 | + 23 |
| - 29 | 2018 | + 25 |

2. Altersstruktur

Die Altersgliederung sieht folgendermaßen aus:

| Alter in Jahren | männlich | weiblich | gesamt |
|-----------------|-------------|-------------|-------------|
| 0 – 18 | 307 (292) | 253 (254) | 560 (546) |
| 19 – 30 | 205 (208) | 188 (175) | 393 (383) |
| 31 – 45 | 259 (246) | 242 (229) | 501 (475) |
| 46 – 65 | 438 (423) | 458 (452) | 896 (875) |
| 66 und darüber | 248 (236) | 336 (423) | 584 (659) |
| Gesamt | 1457 (1405) | 1477 (1533) | 2934 (2938) |

3. Familienstatistik

Die folgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Einwohner nach dem Familienstand:

| Ledig | 1114 | (1129) |
|-------------|------|--------|
| Verheiratet | 1407 | (1400) |
| Verwitwet | 225 | (232) |
| Geschieden | 188 | (177) |
| Gesamt | 2934 | (2938) |

4. Bodennutzung und Markungsfläche

Die gesamte Fläche der Markung Hülben umfasst ca. 640 Hektar. Die Fläche teilt sich wie folgt auf:

| Kulturart | Fläche in ha | Fläche in ha |
|-----------------|--------------|--------------|
| | 2018 | 2017 |
| Ackerland | ca. 141 | ca. 141 |
| Wiesen | ca. 235 | ca. 236 |
| Wald | ca. 162 | ca. 162 |
| Bebaute Flächen | ca. 102 | ca. 101 |
| und Sonstiges | | |
| Gesamt | ca. 640 | ca. 640 |

Gegenüber dem Vorjahr haben sich durch das Baugebiet "Sportplatzbuckel" geringfügige Änderungen ergeben.

-70

II. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

1. Gemeinderat einschließlich seiner Ausschüsse

Der Gemeinderat trat insgesamt zu 12 (10) Sitzungen zusammen. Dabei wurden 220 (180) Tagesordnungspunkte behandelt, welche sich wie folgt aufteilten:

- a) öffentliche Sitzungen 151 (121)
- b) nichtöffentliche Sitzungen 69 (59)

Der Gutachterausschuss tagte 2 (1) Mal. Der Kindergartenausschuss tagte 1 (1) Mal.

Zudem fand zusammen mit den Nachbargemeinden Erkenbrechtsweiler und Grabenstetten 1 (4) gemeinsame Gemeinderatssitzung in Hülben statt.

Außerdem gab es eine gemeinsame Sitzung mit dem Kirchengemeinderat.

In der Gemeinderatssitzung vom 23. Januar wurde Gemeinderat Stefan Kuder aus seinem Amt als Gemeinderat verabschiedet. Er ist aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gemeinderat ausgeschieden.



Die 2-tägige Klausurtagung des Gemeinderats fand am 23./24. Februar 2018 statt.



In der Gemeinderatssitzung am 27. Februar wurde Herr Gerhard Lamparter als Nachfolger von Stefan Kuder in den Gemeinderat berufen.



Am 14. September fand der 2. Riusiava-Cup statt. Dieses Mal wurde er in Hülben ausgetragen.



2. Städtepartnerschaft Madison County (USA)

Anfang November fand der erste Besuch einer 5-köpfigen Delegation aus Hülben statt.























3. Personenstandsfälle

a) Geburten

23 (25) mal konnten sich Hülbener Eltern über Familienzuwachs freuen. Davon war eine (0) Geburt in Hülben.

Interessant dürfte auch die Altersstruktur der Mütter sein:

- 0 (1) unter 20
- 1 (1) zwischen 20 und 25
- 10 (9) zwischen 25 und 30
- 7 (10) zwischen 30 und 35
- 5 (4) zwischen 35 und 40
- 0 (0) über 40

b) Eheschließungen

20 (23) Paare ließen sich in Hülben standesamtlich trauen. Davon waren 12 (18) Paare aus Hülben.

Für 14 (17) Paare war die Eheschließung Neuland, bei den übrigen 6 (6) war zumindest ein Partner bereits einmal verheiratet.

Die Namensführung konnte individuell festgelegt werden. 17 (23) Paare wählten traditionell den Namen des Mannes als Ehenamen, 1 Paar wählte den Namen der Frau als Ehenamen, 2 Paare behielten ihre Namen.

4(1) Paare aus Hülben haben die Eheschließung angemeldet, um außerhalb von Hülben zu heiraten.



c) Sterbefälle

In Hülben wurden im vergangenen Jahr 42 (26) Sterbefälle beurkundet.

Auswärts verstarben weitere 10 (16) Mitbürgerinnen/bürger der Gemeinde.

Bestattet wurden in Hülben 29 (30) Personen.

4. Pässe und Personalausweise

| a) Personalausweise | 319 | (221) |
|--------------------------------|-----|-------|
| b) vorläufige Personalausweise | 22 | (29) |
| c) Reisepässe | 115 | (76) |
| d) vorläufige Reisepässe | 1 | (1) |
| e) Kinderreisepässe | 40 | (42) |

Somit mussten insgesamt 497 (369) Pässe bzw. Ausweise bearbeitet bzw. ausgestellt werden.

5. Fundsachen

Insgesamt 17 (26) Fundsachen wurden beim Bürgermeisteramt abgegeben.

2 (5) Fundgegenstände konnten an die Eigentümer zurückgegeben werden.

6. Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung, Sozialhilfe, Amt für öffentliche Ordnung

a) Rentenanträge

Die Renten können bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Die 2018 gestellten Anträge gliedern sich wie folgt auf:

| -Erwerbsminderungsrente | 3 | (2) |
|-------------------------|----|------|
| -Altersrente | 17 | (21) |
| -Hinterbliebenenrente | 15 | (11) |
| Gesamtzahl | 35 | (34) |

b) Sozialhilfeanträge

Die 2018 gestellten Anträge gliedern sich wie folgt auf:

| zio zo io godiomeni minago gnodom elem mi | | |
|---|----|------|
| -Rundfunkgebührenbefreiung | Ī | (3) |
| -Telefongebührenermäßigung | 0 | (0) |
| c) Schwerbehindertenausweis | 12 | (16) |
| d) Gewerbe- und Gaststättenrecht | | |
| Gewerbeanmeldungen | 23 | (17) |
| Gewerbeabmeldungen | 20 | (15) |
| Reisegewerbekarten | 0 | (0) |
| e) weitere Anträge, Bescheinigungen usw. | | |
| Kirchenaustritte | 15 | (19) |
| Elterngeld | 18 | (15) |
| Landesfamilienpass | 20 | (14) |
| Jagdscheine | 1 | (1) |
| Fischereischeine | 1 | (2) |
| Grabmalgenehmigungen | 19 | (17) |

7. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Am 01. Januar begannen Regina Weiß und Kevin Hack ihren Dienst bei der Gemeinde Hülben. Frau Weiß hat die Aufgaben im Standesamt übernommen und Herr Hack ist Mitarbeiter im Bauhof.



Am 01. April konnte Brigitte Mitte April hat Patricia Schirmer Hipp als neue Jugendrefe- ihre Arbeit als Schulsozialarbeirentin der Gemeinde begrüßt terin in der Peter-Härtling-Schuwerden.



le aufgenommen.



Im April ist Gemeindekämmerer Arthur Kazmaier in die Altersteilzeit gegangen.

Die Nachfolge im Rathaus übernahm Judith Loser.



Frau Anne Ferguson unterstützt

seit Juli als Schulkoordinatorin die Peter-Härtling-Ganztagsschule.

Ebenfalls seit Juli 2018 sind Frau Petra Staiger und Frau Nadine Arnold als Erzieherinnen im interkommunalen Naturkindergarten tätig.



Frau Sarah Kampitsch macht Seit 01.12.2018 hat Frau Madeplett.

das Team im Naturkindergar- leine Renner die Elternzeitverten zum 01. August 2018 kom- tretung einer Erzieherin im Naturkindergarten übernommen.







Am 01. September begann Hanna Holder im Rathaus ihre 3-jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.



Seit 01. Oktober ist Heike Drüppel in der Gemeindekasse im Rathaus tätig.

Sebastian Stein begann am 15. November sein 3-monatiges Praktikum im Rahmen des Studiums zum Bachelor of Arts – Publicmanagement im Rathaus.





Bärbel Wölk konnte als Aushilfe für die Erzieherinnen im interkommunalen Naturkindergarten gewonnen werden.

Im Jahr 2018 beendeten Anja Beck, Sybille Buck, Andreas Müller, Ute Schleuchardt und Erne Schwenkel ihre Tätigkeiten bei der Gemeinde Hülben.



8. Bau- und Wohnungswesen

Im Jahr 2018 waren insgesamt 23 (14) Baugesuche zu bearbeiten. Hiervon entfielen auf:

| Wohnhausneubauten sonstige Bauten einschließlich Umbauten Abbrüche gewerbliche Vorhaben mit Wohnnutzung sonstige gewerbliche Vorhaben landwirtschaftliche Vorhaben besondere Vorhaben | 15 4 0 1 2 0 1 | (5) (7) (0) (0) (0) (1) (1) |
|---|----------------------------------|---|
| Bauvoranfragen | 0 | (0) |
| Bauvoranfragen | 0 | (0 |

Die Zahlen in den Klammern verweisen auf das Vorjahr.

Die Zahl der Baugesuche hat im Vergleich zu 2017 wieder deutlich zugenommen.

Ganz auffallend ist die hohe Anzahl bei den Wohnhausneubauten. Diese Bauanträge betrafen in erster Linie das Baugebiet "Schlehenäcker" und das Neubaugebiet "Sportplatzbuckel". Mit den weiteren Neubauten werden Baulücken in der bebauten Ortslage geschlossen.

Die beiden gewerblichen Vorhaben sind keine Neubauten. Das besondere Bauvorhaben betrifft den Naturkindergarten. Der dort aufgestellte Unterkunftswagen für die Kinder war genehmigungspflichtig.

9. Bautätigkeit und Unterhaltungsmaßnahmen

Im September wurde mit dem Ausbau der mittleren Heiligenbergstraße zwischen der Kaltentalstraße und Im Karrensteigle begonnen. Die Bauarbeiten konnten im Dezember abgeschlossen werden. Der ausgebaute Abschnitt der Heiligenbergstraße ist nun Einbahnstraße.





Das Baugebiet "Sportplatzbuckel" wurde 2018 komplett erschlossen.

Mit diesem Baugebiet konnten 12 neue Bauplätze geschaffen werden, die alle bereits verkauft sind.





Die Sanierung der Peter-Härtling-Schule war die größte Baumaßnahme der Gemeinde im Jahr 2018. Die Schule erhielt u.a. eine neue Heizung, neue Sanitäranlagen, eine neue Lüftungsanlage und wurde mit dem Einbau eines Aufzugs barrierefrei.

Begonnen wurde im Mai 2018. Da die Arbeiten fast ausschließlich nur während der Ferien durchgeführt werden konnten, ziehen sich die Abschlussarbeiten noch bis ins Jahr 2019.



Die Planungen für die Sanierung des Wasserhochbehälters wurden 2018 erstellt. Die erste Maßnahme, der Einbau von Türen an den beiden Behälterkammern, wurde bereits beauftragt und wird Anfang 2019 ausgeführt.

Die weiteren Sanierungsmaßnahmen wie Erneuerung der Hydraulik, Austausch von Pumpen usw. sollen im Laufe des Jahres 2019 ausgeschrieben und ausgeführt werden.



Für den Wald- und Naturkindergarten, ein interkommunales Projekt der Gemeinden Hülben, Grabenstetten und Erkenbrechtsweiler, wurde ein Unterkunftswagen aufgestellt. Der Kindergarten ist seit dem Sommer in Betrieb. Im Oktober gab es einen Tag der offenen Tür, der auf großes Interesse gestoßen ist.



Im Rathaus wurde im Erdgeschoss das neue Familienbüro eingebaut. Die ehemals von Notar und Post genutzten Räume wurden neu gestaltet und beherbergen nun das Einwohnermeldeamt und das Standesamt als Familienbüro.

Im Oktober 2018 sind die beiden Ämter vom Obergeschoss ins Erdgeschoss umgezogen, so dass die neuen, hellen Räume barrierefrei erreichbar sind.





10. Bauleitplanung, Baulandumlegung und Gemeindeentwicklung

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans "Berg" bezüglich der Traufhöhe wurde durch den Satzungsbeschluss 2018 zum Abschluss gebracht.

Für das geplante Baugebiet "Sportplatzbuckel" konnte das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen und die Planung zur Rechtskraft gebracht werden.





Für den Bebauungsplan "Hinter langen Eich / Rappenäcker" wurden 2 Änderungsverfahren in die Wege geleitet. Es handelt sich um die Erweiterung einer Baugrenze und um die Aufhebung der festgelegten Firstrichtung.

Mit der Überplanung des Neubaugebiets "Dürrlau Nord" wurden 3 Planungsbüros damit beauftragt, jeweils einen ersten Planentwurf zu erstellen. Eines dieser 3 Büros wird seine Planung weiter bearbeiten und wurde mit der Erstellung des Bebauungsplans beauftragt. Das Bebauungsplanverfahren wird 2019 in die Wege geleitet und soll zügig durchgeführt und zum Abschluss gebracht werden.

11. Ortskernsanierung

Im Jahr 2011 wurde die Gemeinde in das Bund-Länder-Programm für kleinere Städte und Gemeinden (LRP) aufgenommen.

Das Sanierungsgebiet "Ortsmitte III" wurde durch Satzung vom März 2012 förmlich festgelegt und 2012 sowie 2015 jeweils um ein Grundstück erweitert.

Der bewilligte Förderrahmen lag anfangs bei 1 Mio. Euro. Da die Mittel sehr schnell aufgebraucht waren, wurde schon 2014 ein erster Aufstockungsantrag gestellt, der 2015 bewilligt wurde. Anfang 2016 erhielt die Gemeinde weitere Sanierungsmittel.

Im Frühsommer 2018 wurde schließlich der 3. Aufstockungsantrag bewilligt, so dass der Förderrahmen nunmehr bei 3 Mio. Euro liegt. Die Gemeinde hat 2018 mit Sanierungsmitteln 2 Grundstücke an

der Hauptstraße erworben. Zu den noch geplanten Maßnahmen gehören u.a. der Erwerb weiterer Grundstücke, die Sanierung des Ostflügels des alten Schulhauses sowie private Vorhaben.

Es wird deshalb davon ausgegangen, dass der Förderrahmen voll ausgeschöpft werden wird und nicht für alle Projekte ausreicht.

12. Familiencampus / Gesundheitszentrum / Neubau Kindergarten

Die Planungen für den "Familiencampus" mit Gesundheits- und Präventionszentrum sowie dem Neubau eines Kindergartens wurden in die Wege geleitet.

Die ersten Überlegungen wurden der Öffentlichkeit in der Bürgerversammlung vom 12.07.2018 vorgestellt und erläutert.

In der zweiten Jahreshälfte gab es hierzu zahlreiche Gespräche mit den Beteiligtem, um ein gemeinsames Konzept zu entwickeln, an dem 2019 weiter gearbeitet wird.

13. Satzungsänderungen und Steuersatz- bzw. Gebührenänderungen

Die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr - Feuerwehrentschädigungssatzung (FWeS) wurde geändert und die Entschädigungssätze erhöht.

Außerdem wurden die Wasserversorgungssatzung und die Abwasserversorgungssatzung geändert.

Alle Gebühren und auch die Steuersätze bleiben jedoch unverändert.

14. Jubilare

Letztes Jahr hatten wir wieder eine ganze Reihe von Ehejubiläen.

Goldene Hochzeiten (50 Jahre verheiratet) Diamantene Hochzeiten (60 Jahre verheiratet) (2)Eiserne Hochzeiten (65 Jahre verheiratet) (0)

14. Kinder und Jugend

a) Arbeitskreis Kinder und Jugend

Der Arbeitskreis tagte 0 (1) mal.



Schulwerkstatt

b) Jugendwerkstatt (@



Beinahe ein Jahr war die Jugendwerkstatt geschlossen, seit Mai 2018 ist sie nun wieder geöffnet.

In der ersten Zeit galt es, mich über die Vorgeschichte der Jugendwerkstatt zu informieren, Akten und Protokolle zu lesen, einen Überblick über die Gegebenheiten hier in Hülben zu bekommen.

Es war mir sehr wichtig, schnellstmöglich Kontakt zu den Jugendlichen, den Bauwagenmitgliedern und den Hülbener Bürgern zu knüpfen. Also war ich viel unterwegs, habe Euch Kinder und Jugendliche auf der Straße angesprochen und Euch in die Jugendwerkstatt eingeladen.

Um eine wohnliche Atmosphäre in der Jugendwerkstatt zu schaffen, in der junge Menschen gerne ihre Freizeit verbringen, hatte ich Anzeigen ins Blättle gesetzt und um Sachspenden gebeten.

Vielen Dank Allen, die dafür gesorgt haben, dass wir nun ausreichend Geschirr haben und "neue" Schränke in denen wir es verstauen können. Vielen Dank auch für die Pflanzen, die mich darin unterstützen Aufgaben zu übertragen und die Jugendlichen darin, Verantwortung übernehmen zu lernen.

Nach und nach hat sich die Neuigkeit von der neuen Jugendreferentin verbreitet und inzwischen kommen, mal mehr mal weniger regelmäßig, Mädchen und Jungen in die Jugendwerkstatt.

Sie verbringen ihre Freizeit mit Brettspielen, malen, zeichnen oder auch sportlichen Aktivitäten (Ballspiele, Federball, Seil hüpfen, Gummitwist ...) auf dem Schulhof. Natürlich nutzen wir auch die WII für Wettkämpfe z.B. bei Autorennen oder Tennis.

Auch in den Sommerferien war die Jugendwerkstatt geöffnet. Wir haben zusammen den Dorfladen gestürmt und Lebensmittel eingekauft, um anschließend gemeinsam zu kochen oder zu backen. Auf diese Weise schmecken selbst gesunde Sachen, die Jugendliche sonst nicht probieren.

Natürlich gab es zum Ende der Sommerferien eine Party von und für Jugendliche, bei der reichlich gegessen, getrunken und ausgelassen getanzt und gefeiert wurde.

Im Herbst haben 4 Jugendliche Herrn Buck dabei unterstützt, zwei Fundfahrräder wieder fahrtauglich zu machen. Diese wollen wir im Frühling neu gestalten und als Fahrräder der Jugendwerkstatt kenntlich machen. Diese beiden Fahrräder sollen von der Schulsozialarbeit, der Jugendreferentin und natürlich den Jugendlichen selber genutzt werden.

Weil die Zeit nach der Schule immer viel zu kurz ist haben wir im Advent keine Plätzchen, sondern weihnachtliche Muffins gebacken. Hhmm. lecker!

Auch in diesem Jahr wird es einige Aktionen in der Jugendwerkstatt geben.

Bist Du neugierig geworden?

Dann komm gerne vorbei!

Die Öffnungszeiten der Jugendwerkstatt sind: Montag und Mittwoch zwischen 15:00 und 17:30 Uhr Dienstag und Mittwoch zwischen 15:00 und 19:00 Uhr

Bring gerne Deine Ideen, Vorschlägen und Wünschen mit. Dann können wir mal sehen wie wir die zusammen umsetzen.

Ich freue mich auf Dich!

c) Schulwerkstatt



Seit Mitte April 2018 ist die bis dahin vakante Stelle bei der Schulsozialarbeit wieder besetzt: Patricia Schirmer wurde als Sozialpädagogin für die Peter-Härtling-Schule mit 50% Stellenumfang eingestellt und vertritt damit Frau Stefanie Dokman, die sich zur Zeit in Elternzeit befindet.

Die Zeit bis zu den Sommerferien stand demnach ganz im Zeichen des Kennenlernens der Schülerinnen und Schüler, des Lehrerkollegiums und der Verwaltung, der Mitarbeiterinnen des Fördervereins sowie der zahlreichen Kooperationspartner aus Vereinen, Jugendamt, Flüchtlingshilfe und der Kolleg*innen der anderen (GrundSchulen. Außerdem lag der Focus auf der Einarbeitung in die Materie und in die bestehenden Netzwerkstrukturen.

Das "umfangreichste" und schönste Aufgabenfeld war allerdings das Kennenlernen der mehr als 120 Schüler*innen der Grundschule und das Kontakte knüpfen zu den Jungen und Mädchen. Dazu gab es in allen Klassen Vorstellungs- und Kennenlernstunden. Auch bei dem ein oder anderen Klassenausflug und bei Wandertagen konnten die ersten zarten Bande gefestigt werden. Die rege Beteiligung und Präsenz der Schulsozialarbeit am Schulleben wirkt sich bereichernd für alle aus - die Schüler*innen werden gehört und gesehen und fühlen sich so beheimatet in ihrer Schule, was sich auf jeden Einzelnen positiv auswirkt aber auch auf das Zusammensein und -arbeiten in den Klassen und somit auf das gesamte Schulklima. Natürlich ist die Schulsozialarbeit auch genauso Ansprechpartnerin für die Lehrer*innen und absolut angewiesen auf eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit - hier verbinden sich das Schulsystem und das Jugendhilfesystem zu einem gelingenden Ganzen.

Die Schulsozialarbeit beteiligte sich im Laufe des letzten Jahres an vielerlei Aktionen der Schule und des Fördervereins so z.B. bei den Projekttagen, bei den Bundesjugendspielen, bei Wandertagen zum Abschluss des alten Schuljahres und zum Start des neuen Schuljahres, bei der Betreuung der neuen 1. Klässler zum Schuljahresbeginn, beim Tag der Schulverpflegung, beim Autoren-Lesemittag und bei den Adventsfeierlichkeiten.

Weitere feste Bausteine sind die "Stille Pause", die "Bewegte Pause" und die Sozialen Kompetenztrainings in den Klassen 1 bis 4; bei Letzterem geht es z.B. um Teambuilding, "Richtiges streiten", Gefühle wahrnehmen bei sich und anderen und um das Erkennen der eigenen Stärken, aber auch Mobbing, gute und schlechte Geheimnisse, Kooperation und Zusammenarbeit oder Freundschaft werden hier thematisiert. Die Mitarbeit in der Ganztagsbetreuung (Mensa, Mittagsbetreuung, Lernzeiten und Kreativ-Angebote) ist ein weiterer fester Bestandteil der Tätigkeit. Die spontane oder terminierte Einzelfallhilfe für Kinder, Elternberatungen als auch die akuten Kriseninterventionen im Schulalltag gehören zum Tagesgeschäft.



Schulkinder bei der "Stillen Pause" - hier können die Jungen und Mädchen eine kleine Auszeit vom trubeligen Schulalltag genießen und neue Kraft für die folgenden Schulstunden sammeln. Während der "Stillen Pause" gibt es Phantasiereisen und Traumgeschichten, kleine Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Entspannungseinheiten. Aber auch Spiele mit dem Ziel, gut auf sich und die anderen zu achten, bereichern die "Stille Pause". Die "Stille Pause" findet immer in altershomogenen Gruppen statt, um gut auf die Bedürfnisse der Kinder reagieren zu können.

Leider ist aufgrund der neuen rechtlichen Situation eine Bebilderung des Jahresrückblickes wie in den Jahren zuvor kaum noch möglich.



16. Freiwillige Feuerwehr



In der Korpsversammlung am 26. Januar wurde Gabriel Greiner nach 10-jähriger Kommandantentätigkeit verabschiedet.

Sein Amt übernahm Rüdiger Trost. Stv. Kommandant wurde Heiko Mehl.





Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh an die Fa. wk-Bau GmbH die Plakette "Partner der Feuerwehr". Die Firma stellt ihre Mitarbeiter, die Mitglied bei der Freiw. Feuerwehr sind, während ihrer Einsätze von der Arbeit frei.



Auch dieses Jahr hatten 37 Aktive Feuerwehrkameraden ein volles Programm zu absolvieren.

Darunter fielen 21 reguläre Übungsdienste, eine Schauübung und eine Alarmübung im Kindergarten.

Zusätzliche Sonderausbildungen im Bereich technische Hilfe, Absturzsicherung, Maschinisteneinweisungen und Fahrsicherheitstraining wurden von einigen Kameraden besucht. Zahlreiche Lehrgänge überregional und an der Landesfeuerwehrschule mussten ebenfalls abgehalten werden.

Mit den Feuerwehrkids und den Jugendfeuerwehrlern wurden interessante und auch lustige Übungen durchgeführt und am Jugendzeltlager in Grabenstetten durften wir nicht fehlen

Insgesamt wurde die Feuerwehr zu 11 Einsätzen gerufen.

Nicht zu kurz kamen auch die kameradschaftlichen Aktivitäten:

Hoch hinaus ging es beim Feuerwehrhock mit der Drehleiter der Feuerwehr Bad Urach . Der Jahresausflug ging im letzten Jahr nach Budapest.









17. Erlebnisfeld Heidengraben

Für das Projekt "Erlebnisfeld Heidengraben" war das abgelaufene Kalenderjahr 2018 außerordentlich erfolgreich. Große Schritte der Planung und Einwerbung von Fördermitteln konnten in diesem Zeitraum absolviert und verwirklicht werden. Hauptanliegen des ersten Quartals war es dabei, einen LEADER-Antrag zur Umsetzung des sogenannten "Kelten-Erlebnis-Pfads" zu formulieren und einzureichen.

Der "Kelten-Erlebnis-Pfad" stellt einen wichtigen Bestandteil und Baustein des Gesamtprojekts "Erlebnisfeld Heidengraben" dar. Es handelt sich um einen interaktiven Weg mit insgesamt acht Wissens- und Mitmachstationen, die die Besucher über das Leben der Kelten am Heidengraben, aber auch über den Naturraum sowie das Biosphärengebiet Schwäbische Alb informieren sollen.

Nachdem bereits die Planung und Konzeption des Weges in den Jahren 2016 und 2017, durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb in Höhe von 40.000 Euro unterstützt wurden, war es nun möglich weitere 240.000 Euro an Fördermitteln über LEADER Mittlere Alb einzuwerben. Dabei folgte einer Empfehlung des LEADER-Beirats im März 2018 der weitere Antrag zur Bewilligung der Mittel, die dann im Oktober freigegeben wurden.



Ebenfalls sehr erfolgreich gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem neu hinzu gekommenen Planungsbüro Studio KLV, das seit Ende 2017 bzw. Anfang 2018 das Konzept für das "Erlebnisfeld Heidengraben" gemeinsam mit dem bereits bestehenden Projektteam weiterentwickelte und zu einem vorläufigen Abschluss brachte.

Die Ergebnisse dieser Konzeptstudie, die unter anderem auch eine aktualisierte und detaillierte Besucherprognose sowie eine Wirtschaftlichkeitsanalyse umfassen, wurden im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung, im Juni 2018, unter großem Interesse von Presse- und Medienvertretern, der Öffentlichkeit vorgestellt. Das abschließende Konzept konnte dann im September 2018 offiziell der Landesregierung übergeben werden und diente im Anschluss als Bewertungsgrundlage des Heidengrabens, im Rahmen einer landesweiten Neukonzeption der keltischen Fundstätten in Baden-Württemberg.

Weitere positive Entwicklungen zeichneten sich während der Sommermonate zwischen Juni und August 2018 ab. So präsentierte sich die Region am Heidengraben unter anderem mit der erfolgreichen Wanderausstellung "Kelten – Kalats – Tiguriner: Archäologie am Heidengraben" im Franziskanermuseum in Villingen-Schwenningen. Zahlreiche Besucher nahmen dabei erneut die Gelegenheit wahr, sich über die größte Keltensiedlung auf dem europäischen Kontinent zu informieren.

Welch großes Potential nach wie vor im Boden des Heidengrabens schlummert, zeigten dann die archäologischen Ausgrabungen, die auch in diesem Jahr im Rahmen einer Kooperation zwischen der Universität Tübingen, dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart sowie den drei Heidengrabengemeinden durchgeführt wurden. Dabei handelte es sich um die größten und umfangreichsten archäologischen Untersuchungen seit mehr als 20 Jahren auf der Vorderen Alb. Das internationa-

le Grabungsteam, zu dem unter anderem auch Wissenschaftler der Universität Cambridge (England) und Umeå (Schweden) gehörten, untersuchte verschiedene Fundstellen auf den drei Gemarkungen Hülben, Grabenstetten und Erkenbrechtsweiler. Die dabei erzielten Ergebnisse übertrafen alle Erwartungen. Neben einem neuen Bestattungsplatz der Urnenfelderkultur (1200-800 v. Chr.) konnte eine bronzezeitliche Siedlung aus dem zweiten Jahrtausend vor Christus untersucht werden. Darüber hinaus war es möglich weitere Einblicke in die einmaligen Ritualstrukturen beim Burrenhof sowie in einen bislang vollkommen unbekannten Opferplatz der frühkeltischen Zeit (800-500 v. Chr.) zu gewinnen. Insgesamt umfassen die 2018 gemachten Funde einen Zeitraum von mehr als 3000 Jahren, von der Bronze- bis in die römische Kaiserzeit und das Mittelalter.





Gleiches gilt für die zahlreichen Gäste, die an den Führungen zum Tag des offenen Denkmals, im September teilnahmen.



Einen mehr als erfreulichen Abschluss fand das Jahr 2018 dann im Dezember mit der Übergabe der LEADER Erläuterungstafel zum Kelten-Erlebnis-Pfad durch die zuständige Regionalmanagerin Frau Elisabeth Markwardt. Ebenso signalisierte das Land Baden-Württemberg zum Jahresende, dass der Heidengraben sowie das geplante Besucher- und Informationszentrum am Burrenhof, einen besonderen Rang in der neuen Konzeption und Förderung keltischer Stätten in Baden-Württemberg einnehmen wird.

Dank dieser positiven Bilanz gestaltet sich der Blick in das Jahr 2019 außerordentlich vielversprechend: Nachdem das Land Baden-Württemberg den Kommunen am Heidengraben seine Unterstützung für das Vorhaben "Erlebnisfeld Heidengraben" zugesagt hat, stehen nun wichtige und entscheidende Gespräche mit politischen Vertretern des Landes an. Darüber hinaus laufen bereits jetzt die Arbeiten zur Umsetzung des "Kelten-Erlebnis-Pfads" auf Hochtouren.



18. Gesunde Gemeinde

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde hat sich im vergangenen Jahr zwei Mal getroffen. Dabei waren vor allem das geplante Gesundheitszentrum und die anstehende Rezertifizierung Thema.

Unsere AK-Teilnehmerin Lucie Schiller-Hermle hat im vergangenen Jahr immer wieder Rückenfitstunden für Jung und Alt angeboten. Auf dem Etzenberg-Rundweg wurden verschiedene rückengerechte Übungen angeboten. Hier soll auch der vom Arbeitskreis geplante Mehrgenerationenrundweg mit verschiedenen Übungsgeräten entstehen. Die Rückenfitstunden sollen auch in diesem Jahr wieder angeboten werden. Die Termine werden im Gemeindeboten, auf unserer Homepage und in Facebook veröffentlicht.



Im Oktober fand wieder die Gesunde Woche in Kooperation mit der Kommunalen Gesundheitskonferenz Reutlingen und den Gemeinden Eningen und Hohenstein statt. In diesem Jahr drehte sich alles rund um das Thema "Augen". Dazu konnten Prof. Dr. Focke Ziemssen (stv. ärztl. Direktor der Universitätsaugenklinik Tübingen) und Melanie van Waveren (Hochschule Aalen) den Interessierten spannende Einblicke geben.

Im Jahr 2015 hat die Gemeinde Hülben das Prädikat "Gesunde Gemeinde" erworben. Im vergangen Jahr stand nun die Rezertifizierung durch die Kommunale Gesundheitskonferenz an. Es wurde geprüft, was die Gemeinde Hülben zusammen mit dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde in den vergangenen drei Jahren zum Thema Gesundheit umgesetzt hat. Im Anschluss an den Rezertifizierungsprozess wurde der Gemeinde am 27. November durch Landrat Thomas Reumann erneut das Prädikat "Gesunde Gemeinde" verliehen.



19. Arbeitskreis "Asyl"

Die Flüchtlings-Situation hat sich in 2018, wie im ganzen Land beruhigt. Viele unserer Flüchtlinge leben inzwischen in Wohnungen - nicht mehr in

Erstunterkünften. Abgesehen von kleineren Problemen, wie zum Beispiel der korrekten Müllentsorgung, läuft alles weitgehend gut.

Auch im Kindergarten und in der Schule sind die Kinder weitgehend integriert und machen große Fortschritte. Die Schüler sprechen sehr gut Deutsch und bewähren sich manchmal sogar als Dolmetscher für die Eltern.

Von den Erwachsenen stehen schon einige Männer im Berufsleben zum Beispiel als Altenpfleger oder Bäcker und haben sich

dort schon gut eingearbeitet, zum Teil auch im Rahmen ihrer Ausbildung.

Insgesamt haben wir derzeit 64 Flüchtlinge aus Tschetschenien, Georgien, Afghanistan, Syrien, Irak, Iran, Kamerun, Gambia, Somalia und Indien.

Neben der Betreuung durch die freundliche Mithilfe der Arbeitskreis-Asyl-Mitarbeiter gibt es auch liebevolle und hilfreiche Kontakte durch Hülbener Bürger, denen es am Herzen liegt, die Flüchtlinge mit Rat und Tat zu unterstützen.

Im Sommer haben wir mit einigen Familien und deren Kinder einen kleinen Ausflug ins Freilichtmuseum nach Beuren gemacht. Nach der Besichtigung der alt-ehrwürdigen Häuser gab es ein internationales Picknick im Grünen und anschließend durften die Kinder bei der Fütterung der verschiedenen Tiere (Hühner, Schafe, Hasen, Ziegen, Gänse) mithelfen, was ein großer Spaß für alle war.



20. Runder Tisch

Bewegen, Begegnen, Gestalten Brotbackaktion am 10. November





21. Hobby-Künstlerwerkstatt





Auch im Jahr 2018 wurden in der Hobbykünstlerwerkstatt wiederum abwechslungsreiche Veranstaltungen angeboten. Die regelmäßigen Angebote wie Klöppeln und Schnitzen wurden gut besucht. Beides erfreut sich sowohl bei Erwachsenen als auch bei den Kindern großer Beliebtheit. Außerdem das Perlenfädeln, Brotbacken im Backhaus und im Winterhalbjahr die Lichtstube, in der in geselliger Runde gehandarbeitet wird. Der bisherige Seniorenhandarbeitskreis wurde umbenannt in Handarbeitstreff für Jung und Alt, um damit alle Altersschichten anzusprechen. Nach wie vor kommen einige Damen aus dem Pflegeheim Maisch zu Besuch, die sich über eine Abwechslung freuen.

Daneben gab es wieder zwei interessante Ausstellungen. Im Rahmen der Biosphärenwoche wurden von der Keltengruppe Tigurini Keltoi verschiedene Gerätschaften und Gegenstände des täglichen handwerklichen Gebrauchs gezeigt und vorgeführt.

Ende Juli hat Sigrid Kasparian die Hobby-Künstlerwerkstatt verlassen. Was mit einer Idee begann, konnte sie 4 Jahre danach als Erfolgsgeschichte beschreiben und an ihre Nachfolger übergeben.



Die traditionelle Adventsausstellung hatte 2018 das Thema "Adventskalender". Der örtliche "Lebendige Adventskalender" feierte das 10. Jubiläum und stellte aus diesem Anlass eine interessante und vielfältige Ausstellung zusammen.

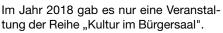
An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns wieder ein Jahr lang mit Rat und Tat die Treue gehalten haben. Unser Dank geht auch an die Gemeinde, die mit ihrer Unterstützung die Arbeit der Hobbykünstlerwerkstatt nach wie vor erst ermöalicht.

Wir freuen uns schon auf ein kreatives Jahr 2019. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und lassen sich inspirieren und motivieren zu einem interessanten Hobby.

22. Kultur im Bürgersaal

Kultur im

BürgersaaL



Der Hülbener Pianist Daniel Kasparian spielte ein Advents- und Weihnachtskonzert am 21. Dezember 2018.

Dem Konzert voraus ging eine Veranstaltung im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders.

Der Pianist führte die knapp 50 Zuhörer durch ein abwechslungsreiches und buntes Programm der Klavierliteratur.

Neben Weihnachtlichen Werken wie Mozarts Variationen über "Morgen kommt der Weihnachtsmann" waren auch besinnliche Stücke von Schubert, und "Jesu bleibet meine Freude" von J.S.Bach zu hören. Der Pianist gab zwischen den Werken Erläuterungen und stellte klar, dass mehrere Aspekte von Weihnachten, die Freude und der Glanz sowie die Besinnlichkeit zu der Auswahl der Werke führten. Virtuos wurde es mit einer Polonaise von Chopin sowie Rossini-Variationen des französischen Komponisten Henri Herz. Im Anschluss ans Konzert waren die Zuhörer noch bei Gebäck und Glühwein beisammen. Es gab Gespräche und einen Austausch über die gehörte Musik.

Im Jahr 2019 wird es wieder mehr Veranstaltungen in dieser Konzertreihe in Hülben geben. Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Presse.

23. Peter-Härtling-Schule / Gemeinschaftsschule Vordere Alb / Kindergarten/ Hüle-TigeR

a) Peter-Härtling-Schule Hülben

Kinderfasching

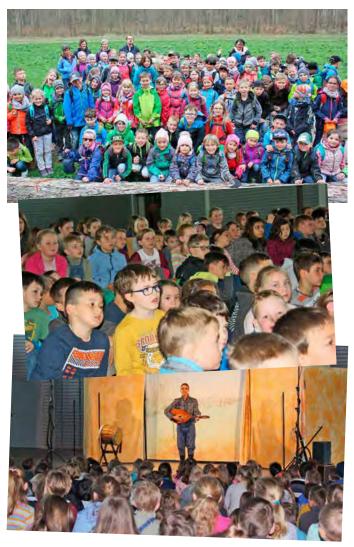








Besuch in Erkenbrechtsweiler Theater Maskara



Schullandheim Klasse 4



Verkehrsschule Klasse



Lesewettbewerb



Waldausflug im Ganztag





Ausflug ins Traumland auf der Bärenhöhle



Bundesjugendspiele & Spaß- und Spieletag



Schulanfangsgottesdienst & Einschulungsfeier im Gemeindehaus







Klasse 2
- Bastelaktion
Kirche



Klasse 2 – Waldprojekt Sachunterricht









Wöchentliche Adventsfeiern an der Schule



Weihnachtsfeier





Schneepause



b) Gemeinschaftsschule Vordere Alb

Gemeinschaftsschule ordere Alb Nachfolgend ein paar Impressionen vom Neubau des "Werkstatthauses" und vom Schüleraustausch nach Frankreich mit der Partnergemeinde Römersteins St. Pierre Montlimart.





c) Hector-Kinderakademie





In diesem Jahr konnten wir 12 Semester Hector-Kinderakademie feiern!









d) Kindergarten

Januar

- Unsere Dinokinder haben die Schloßbücherei in Bad Urach besucht.
- Pädagogischer Planungstag zum Thema "Strukturen des Kindergartenalltags"

Februar

Beim Tag der offenen Tür im Kindergarten haben Eltern die Gelegenheit, einen Einblick in den Kindergartenalltag zu bekom-

men und ihr Kind ein Stück weit im Spiel und dem Geschehen zu begleiten.

 Gundi Henß wurde nach über 30- jährigem Einsatz für den Kindergarten verabschiedet.



März

- Wir haben die Ausstellung des Passions- und Osterwegs in der Kirche besichtigt.
- In diesem Monat war das Osterfest der Höhepunkt.
- Die Dinokinder waren auf der Raiffeisenbank zu Besuch und haben zum Thema "Geld" vieles erfahren.

April

 Einmal im Monat findet unser Naturtag statt. Die Kinder erfahren Wissenswertes über ein bestimmtes Thema oder versuchen sich im Abseilen und entdecken verschiedene Naturmaterialien.

Mai

 "Tag der kleinen Forscher" unter dem Thema: "Entdeckt, was sich bewegt"

Juni

- Die Glockenblumengruppe und die Löwenzahngruppe haben für unseren Familiengottesdienst "Die Schöpfungsgeschichte" erarbeitet.
- Zum Abschluß des Themas "Sicher auf dem Schulweg" waren alle Dinos zum Verkehrsfest in Metzingen eingeladen.

Juli

- Im Juli fanden die gruppeninternen Sommerfeste statt, welche mit dem Elternbeirat geplant und organisiert wurden.
- Die Dinos wanderten zur Barnberghöhle.
- Langer Dinoabend im Kindergarten. Auf dem Programm standen ein Spaziergang mit anschließendem Grillen, verschiedene Spiele und einer Schatzsuche im Haus.
- Unser Betriebsausflug führte uns in den Welzheimer Wald, in den Park der Sinne.



September

- Wir haben das neue Kindergartenjahr mit 102 Kindern begonnen.
- Herr Pfarrer Hermann wurde mit einem Festgottesdienst verabschiedet.



Oktober

- In der Kirche feierten wir das Erntedankfest zum Thema: "Apfelkantate".
- An unserem Elternabend war Herr Ruck-Neuhaus von der Erziehungsberatungsstelle Dettingen vor Ort und hat uns viel Wissenswertes über "Freundschaften im Kindesalter" vermittelt.



November

- In der ersten Novemberwoche waren unsere bunt leuchtenden Laternen anlässlich des St. Martin Festes zu sehen. Im Anschluss an den Laternenumzug gab es einen Ständerling, welchen der Elternbeirat organisiert hatte.
- Beim "Bundesweiten Vorlesetag" haben uns Eltern unterstützt. Danke!



Dezember

- Nanu, wohin sind denn unsere Socken verschwunden? Diese hatte der Nikolaus mitgenommen und wir haben ihn besucht.
- Mit den Liedern "Wir zünden die erste Kerze an" sowie "In der Weihnachtsbäckerei" haben auch unsere Dinos den Weihnachtsmarkt eröffnet.
- Weihnachtsfeier in der Kirche zum Thema:" Tiere an der Krippe".



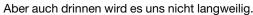




e) Hüle-TigeR

Alle Jahre wieder...











Gerne möchten wir ein paar Zeilen an unsere Eltern richten:
Danke für euer Vertrauen.
Danke für eure Unterstützung.
Danke für eure Mitarbeit.
Danke für liebe Worte.

DANKE!



Es hat uns viel Spaß gemacht, Zeit mit euch und den Kindern gemeinsam zu verbringen. Beim Ostercafé, unserem Ehemaligen-Treffen im Bürgersaal, bei unserem Grillfest, an dem unsere jetzigen, die ehemaligen und sogar zukünftige Familien teilgenommen haben und bei unserem gemütlichen Adventscafé.

Vielen lieben Dank auch an alle Unterstützer und Gönner der Gemeinde, die immer wieder mit Bilderbüchern und Spielsachen an uns denken.

Vor allem Dankeschön an den Bauwagen Dürrlau und den SV Hülben, die uns in diesem Jahr durch eine Benefizspendenaktion einen großzügigen Betrag zu Verfügung gestellt haben.



f) Interkommunaler Wald- und Naturkindergarten Vordere Alb

Die Gemeinden Hülben, Grabenstetten und Erkenbrechtsweiler haben beschlossen einen interkommunalen Naturkindergarten einzurichten.

Am 27.03.2018 wurde der Förderverein "Interkommunaler Waldund Naturkindergarten Vordere Alb" gegründet, dessen Zweck in erster Linie die ideelle sowie finanzielle Unterstützung und Förderung des Interkommunalen Naturkindergartens ist.



Da das Grundstück, auf dem der Naturkindergarten beheimatet ist auf Gemarkung Hülben liegt, hat diese die Trägerschaft übernommen. In einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden wurden die interkommunalen Regelungen getroffen.

Im September konnte der Betrieb aufgenommen werden. Das Team mit 3 Erzieherinnen hat bei perfektem Wetter am 21.10.2018 die Einrichtung zahlreichen Besuchern und interessierten Familien präsentiert.





24. Gemeinde- und Schulbücherei

Im Jahr 2018 benutzten 18 (18) Erwachsene sowie 160 (160) Jugendliche die Bücherei, wobei 2 387 (3 871) Bücher und Zeitschriften ausgeliehen wurden, davon 1902 (3 013) Jugendbücher, 129 (186) Sachbücher, 260 (480) Romane und 96 (192) Zeitschriften.

Die Bücherei ist jetzt im Alten Schulhaus Dettinger Straße 19 untergebracht.

Die Betreuung wurde von Erne Schwenkel an Karin Buck übergeben.

25. Rietenlauhalle

Die Rietenlauhalle wurde auch im Jahr 2018 wieder regelmäßig von den sporttreibenden Vereinen von Montag bis Donnerstag für den Sport- und Übungsbetrieb genutzt.

Auch an den Wochenenden war die Rietenlauhalle durch kulturelle Veranstaltungen sowie private Feiern sehr gut belegt, wie die nachfolgenden Zahlen zeigen:

| Veranstaltungen insgesamt | 27 | (31) |
|---|----|------|
| davon | | |
| - Veranstaltungen der örtlichen Vereine | 16 | (15) |
| - Hochzeiten | 2 | (6) |
| - sonstige Veranstaltungen | 9 | (10) |

26. Kinderferienprogramm

In der Zeit vom 26. Juli bis 08. September 2018 hat unter Mitwirkung der örtlichen Vereine und Organisationen, mit Unterstützung der Volksbank Ermstal-Alb eG und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern das diesjährige Kinderferienprogramm stattgefunden.

Auch letztes Jahr wurde wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm angeboten.

Für die 29 (32) angebotenen Veranstaltungen haben sich insgesamt ca. 113 (135) Kinder angemeldet, wobei viele natürlich auch mehrere Veranstaltungen besucht haben.

Die Vereine hatten u.a. folgende Angebote für die Kinder:

26.07.2018

CVJM Hülben e.V.

Actiontour mit Geocachen

28.07.2018

Bauwagen "Dürrlau"

Fußballtennis-Turnier mit anschließender Grillrunde

30.07.2018

Tennisclub Hülben e.V. Schnuppertraining Tennis

31.07.2018

Sportverein Hülben 1898 e.V.

Elfmeterturnier

31.07.2018

Sportverein Hülben 1898 e.V.

Tanz-Workshop

01.08.2018

Gesangverein Hülben 1894 e.V. Spiel und Spaß auf der Sängerwiese

01.08.2018

Modellbahnclub Hülben e.V.

Erste Begegnung mit der Modellbahn

02.08.2018

Polizeipräsidium Reutlingen, Polizeiposten Bad Urach Die Polizei – Ein Beruf so interessant wie das Leben

02.08.2018

Reitverein Hülben e.V.

Spiel und Spaß mit Pony und Pferd

04.08.2018

Schwäb. Albverein e.V., Ortsgruppe Hülben

Wir machen eine Wanderung

04.08.2018

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Hülben

DRK meets Hundestaffel

15.08.2018

Gemeinden Grabenstetten, Erkenbrechtsweiler, Hülben Kletterwald Laichingen

16.08.2018

Trachtenfreunde Hülben e.V.

Zu Gast beim Wiesenwirt

Dieser Programmpunkt ist leider mangels Teilnehmern abgesagt worden.

17.08.2018

Hubertusgilde Hülben e.V.

Bogenschießen

17.08.2018

Harmonikaclub "Einigkeit" Hülben e.V. Erlebnisbesuch bei RITTER SPORT

17.08.2018

Rechowot e.V.

Kletterkirche

Dieser Programmpunkt ist leider mangels Teilnehmern abgesagt worden.

18.08.2018

Freiwillige Feuerwehr Hülben

Was macht die Feuerwehr

20.08.2018

Naturschutzbund Deutschland e.V.,

Ortsgruppe Hülben und Jugenwerkstatt

Kinder erforschen die Natur

21.08.2018

Kleintierzuchtverein Z 81 Hülben e.V.

Kleintierzucht - Ein tolles Hobby

23.08.2018

Förderverein Schulen und Jugend Vordere Alb e.V.

Die wundervolle Welt der Kristalle

28.08.2018

Musikverein Hülben 1961 e.V.

Percussion-Workshop

Dieser Programmpunkt wurde leider mangels Teilnehmern abgesagt.

29.08.2018

CVJM Hülben e.V.

3B-Basics, Bible, Ballgame

31.08.2018

Förster Ulrich Wahl

Mit dem Förster den Wald erleben

01.09.2018

FAKT – Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus e.V. Archäologische Expedition in die Geschichte unserer Heimat

05.09.2018

Handels- und Gewerbeverein Hülben e.V.

Wir fahren Go-Kart

06.09.2018

Gemeinde Hülben

Kindertheater "Bremer Stadtmusikanten"

07.09.2018

Fliegergruppe Hülben e.V.

Segelfliegen bei der Fliegergruppe Hülben

08.09.2018

Schi-Club Hülben 1970 e.V.

Sommerbiathlon für Kinder

08.09.2018

Motorradfreunde Vordere Alb Hülben e.V.

Rund ums Motorrad

27. Vereine und Organisationen

Im abgelaufenen Jahr haben die Hülbener Vereine und Organisationen durch eine Reihe von Aktivitäten und Festlichkeiten das kulturelle Leben in der Gemeinde bereichert.

Im Rahmen der laufenden Vereinsförderung hat die Gemeinde insgesamt 18.066 Euro (15.460 Euro) an die örtlichen Vereine als Barleistungen ausbezahlt. Darüber hinaus hat die Gemeinde Sachleistungen durch die Zurverfügungstellung von Gemeindeeinrichtungen (z.B. Vereinsräume, Sporthalle, Rietenlauhalle, etc.) im Wert von 38.060 Euro (39.710 Euro) an die Vereine geleistet.



Für Baumaßnahmen und Anschaffungen der örtlichen Vereine hat der Gemeinderat 2 (2) Investitionszuschüsse von insgesamt 12.600 Euro (21.800 Euro) bewilligt.

All den vielen Idealisten und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den Vereinen und Organisationen mitgearbeitet haben, gilt wieder ein ganz persönliches Dankeschön.

III. Gemeindefinanzen

Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde ist der alljährliche Haushaltsplan, welcher für das Jahr 2018 vom Gemeinderat am 19. Dezember 2017 beschlossen wurde.

Aufgrund von Veränderungen während des Haushaltsjahres hat der Gemeinderat am 27. November 2018 einen Nachtragshaushaltsplan beschlossen.

Nachfolgend ist nun das vorläufige Rechnungsergebnis sowie die Entwicklung und heutige Situation des Schuldenstandes dargestellt.

1. Verwaltungshaushalt (VwH)

a) Die wichtigsten Einnahmen – voraussichtlich -

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Finanzausgleichszuweisungen

Crundatauar

Im Verwaltungshaushalt werden sowohl in Einnahme als auch in Ausgabe die laufenden Geschäfte abgewickelt. Der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt wird dem Vermögenshaushalt zugeführt, um die Finanzierung von Investitionen zu unterstützen.

2018

1.760.000

1.101.000

110.000

266 000

Euro

2017

Euro

1.710.000

1.102.000

264 000

82.000

| Grundsteuer | 366.000 | 361.000 |
|---|--|--|
| Gewerbesteuer | 1.345.000 | 1.378.000 |
| Sonstige Steuern | 22.000 | 24.000 |
| Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebun- | 413.000 | 430.000 |
| dene Abgaben | | |
| Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten | 396.000 | 404.000 |
| Holzerlöse | 27.000 | 38.000 |
| Zuschüsse für laufende Zwecke | 413.000 | 334.000 |
| (einschließlich Kindergarten) | | |
| Konzessionsabgabe der EnBW | 76.000 | 78.000 |
| Zinseinnahmen | 20.000 | 20.000 |
| Kalkulatorische Einnahmen und Verrechnungen | 884.000 | 930.000 |
| Zuführung vom Vermögenshaushalt | 0 | 0 |
| Summen | 6.933.000 | 6.891.000 |
| | | |
| | | |
| | | |
| b) Die wichtigsten Ausgaben - voraussichtlich - | 2018 | 2017 |
| b) Die wichtigsten Ausgaben - voraussichtlich - | 2018 Euro | 2017 Euro |
| b) Die wichtigsten Ausgaben - voraussichtlich - Personalausgaben | | |
| | Euro | Euro |
| Personalausgaben | Euro 1.427.000 | Euro 1.279.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsauf- | Euro 1.427.000 | Euro 1.279.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsauf- wand | Euro 1.427.000 752.000 | Euro 1.279.000 679.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand Steuern und Geschäftsausgaben | Euro 1.427.000 752.000 110.000 | Euro 1.279.000 679.000 150.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand Steuern und Geschäftsausgaben Zuweisungen an Zweckverbände und Einrich- | Euro 1.427.000 752.000 110.000 | Euro 1.279.000 679.000 150.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand Steuern und Geschäftsausgaben Zuweisungen an Zweckverbände und Einrichtungen (einschließlich Kindergarten) Zinsausgaben | Euro 1.427.000 752.000 110.000 966.000 | Euro 1.279.000 679.000 150.000 753.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand Steuern und Geschäftsausgaben Zuweisungen an Zweckverbände und Einrichtungen (einschließlich Kindergarten) Zinsausgaben Gewerbesteuerumlage | Euro 1.427.000 752.000 110.000 966.000 25.000 | Euro 1.279.000 679.000 150.000 753.000 23.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand Steuern und Geschäftsausgaben Zuweisungen an Zweckverbände und Einrichtungen (einschließlich Kindergarten) Zinsausgaben | Euro 1.427.000 752.000 110.000 966.000 25.000 231.000 | Euro 1.279.000 679.000 150.000 753.000 23.000 268.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand Steuern und Geschäftsausgaben Zuweisungen an Zweckverbände und Einrichtungen (einschließlich Kindergarten) Zinsausgaben Gewerbesteuerumlage Finanzausgleichsumlage a. d. Land | Euro 1.427.000 752.000 110.000 966.000 25.000 231.000 788.000 | Euro 1.279.000 679.000 150.000 753.000 23.000 268.000 737.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand Steuern und Geschäftsausgaben Zuweisungen an Zweckverbände und Einrichtungen (einschließlich Kindergarten) Zinsausgaben Gewerbesteuerumlage Finanzausgleichsumlage a. d. Land Kreisumlage | Euro 1.427.000 752.000 110.000 966.000 25.000 231.000 788.000 1.165.000 | Euro 1.279.000 679.000 150.000 753.000 23.000 268.000 737.000 1.118.000 |
| Personalausgaben Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsauf- wand Steuern und Geschäftsausgaben Zuweisungen an Zweckverbände und Einrich- tungen (einschließlich Kindergarten) Zinsausgaben Gewerbesteuerumlage Finanzausgleichsumlage a. d. Land Kreisumlage Kalkulatorische Ausgaben u. Verrechnungen | Euro 1.427.000 752.000 110.000 966.000 25.000 231.000 788.000 1.165.000 887.000 | Euro 1.279.000 679.000 150.000 753.000 23.000 268.000 737.000 1.118.000 930.000 |

2. Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt werden sowohl in Einnahme als auch in Ausgabe die Investitionen abgewickelt. Wegen der Unterschiedlichkeit der Investitionen sind hier Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

| a) die wichtigsten Einnahmen – voraussichtlich – | Euro |
|--|-------------|
| Zuweisungen vom Land im Bereich Schulsanierung Zuweisungen von Gemeinden für die Errichtung | 319.000 |
| des Naturkindergartens | 18.000 |
| Zuschüsse vom Land im Bereich Ortskernsanierung Veräußerung von Grundstücken im Bereich | 192.000 |
| Ortskernsanierung | 80.000 |
| Grundstücksveräußerungen | 1.371.000 |
| Kapitalrückflussrate aus Windkraftbeteiligung Kreditaufnahmen | 18.000 0 |
| Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt | 582.000 |
| Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage | |
| zum Haushaltsausgleich | 707.000 |
| Summe voraussichtlich: | 3.287.000 |
| b) die wichtigsten Ausgaben – voraussichtlich – | Euro |
| Sanierung Rathaus | 88.000 |
| Sanierung Peter-Härtling-Schule | 1.585.000 |
| Investitionszuschuss DRK | 30.000 |
| Machbarkeitsstudie Sanierung Kindergarten | 5.000 |
| Errichtung Interkommunaler Naturkindergarten | 59.000 |
| Maßnahmen im Bereich der Ortskernsanierung | 324.000 |
| Straßenbau | 438.000 |
| Straßenbeleuchtung | 6.000 |
| Neubau Kanalisation | 147.000 |
| Breitbandverkabelung | 80.000 |
| Rietenlauhalle Herd | 8.000 |
| Geräte Bauhof | 14.000 |
| Planung Erlebnisfeld Heidengraben | 175.000 |
| Planung Kelten-Erlebnis-Pfad | 110.000 |
| Restkosten Innensanierung Altes Schulhaus | 7.000 |
| Grunderwerb | 145.000 |
| Kredittilgung | 66.000 |
| Zuführungsrate zur Allgemeinen Rücklage | 0 |
| Summe voraussichtlich: | 3.287.000 |

3. Entwicklung und heutiger Stand der Schulden - vorläufig -

| 1960 - 20 ⁻ | 17 jeweils bezogen | auf 31.12. in Euro | |
|------------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Jahr | Schulden in EURO | Einwohner | EURO je Einwohner |
| 1960 | 33.183 | 2.567 | 12,93 |
| 1961 | 51.023 | 2.592 | 19,68 |
| 1962 | 55.612 | 2.624 | 21,19 |
| 1963 | 114.555 | 2.663 | 43,02 |
| 1964 | 133.735 | 2.664 | 50,20 |
| 1965 | 124.015 | 2.696 | 46,00 |
| 1966 | 292.402 | 2.708 | 107,98 |
| 1967 | 272.803 | 2.681 | 101,75 |
| 1968 | 253.120 | 2.715 | 93,23 |
| 1969 | 510.838 | 2.722 | 187,67 |
| 1970 | 840.289 | 2.686 | 312,84 |
| 1971 | 1.142.836 | 2.713 | 421,24 |
| 1972 | 1.123.667 | 2.714 | 414,03 |
| 1973 | 1.061.605 | 2.764 | 384,08 |
| 1974 | 991.661 | 2.735 | 362,58 |
| 1975 | 921.759 | 2.698 | 341,65 |
| 1976 | 851.027 | 2.682 | 317,31 |
| 1977 | 779.461 | 2.659 | 293,14 |
| 1978 | 1.392.150 | 2.651 | 525,14 |
| 1979 | 1.400.719 | 2.652 | 528,17 |
| 1980 | 1.258.341 | 2.652 | 474,49 |
| 1981 | 1.000.831 | 2.669 | 374,98 |
| 1982 | 829.194 | 2.555 | 324,54 |



| 1983 | 1.277.646 | 2.555 | 500,06 |
|------|-----------|-------|--------|
| 1984 | 1.411.202 | 2.522 | 559,56 |
| 1985 | 1.309.214 | 2.481 | 527,70 |
| 1986 | 1.092.135 | 2.513 | 434,59 |
| 1987 | 972.629 | 2.623 | 370,81 |
| 1988 | 986.730 | 2.599 | 379,66 |
| 1989 | 1.180.478 | 2.685 | 439,66 |
| 1990 | 1.446.234 | 2.749 | 526,09 |
| 1991 | 1.402.567 | 2.837 | 494,38 |
| 1992 | 1.214.639 | 2.868 | 423,51 |
| 1993 | 1.107.063 | 2.897 | 382,14 |
| 1994 | 1.094.016 | 2.922 | 374,41 |
| 1995 | 992.484 | 2.893 | 343,06 |
| 1996 | 1.017.250 | 2.927 | 347,54 |
| 1997 | 1.127.179 | 2.915 | 386,68 |
| 1998 | 1.032.590 | 2.949 | 350,15 |
| 1999 | 1.053.042 | 2.967 | 354,92 |
| 2000 | 1.223.423 | 2.941 | 415,99 |
| 2001 | 1.187.311 | 2.879 | 412,40 |
| 2002 | 1.335.311 | 2.886 | 462,69 |
| 2003 | 1.501.282 | 2.887 | 520,01 |
| 2004 | 1.629.503 | 2.924 | 557,29 |
| 2005 | 1.776.469 | 2.906 | 611,31 |
| 2006 | 1.623.987 | 2.895 | 560,97 |
| 2007 | 1.485.360 | 2.847 | 521,73 |
| 2008 | 1.343.534 | 2.797 | 480,35 |
| 2009 | 1.406.534 | 2.832 | 496,66 |
| 2010 | 1.292.460 | 2.828 | 457,02 |
| 2011 | 1.154.131 | 2.807 | 411,16 |
| 2012 | 1.072.035 | 2.812 | 381,24 |
| 2013 | 930.035 | 2.861 | 325,07 |
| 2014 | 858.498 | 2.870 | 299,13 |
| 2015 | 786.600 | 2.880 | 273,13 |
| 2016 | 635.174 | 2.932 | 216,64 |
| 2017 | 568.957 | 2.938 | 193,65 |
| 2018 | 502.740 | 2.933 | 171,41 |
| | | | |

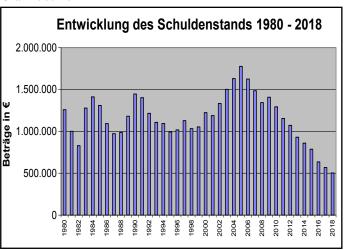
Derzeitiger Schuldenstand:

(einschließlich Wasserversorgung, welche als Eigenbetrieb seit 01.01.2003 separat geführt wird)

| Stand 1.1.2018 Neuaufnahmen 2017 Schuldentilgung 2017 | 568.957 Euro 0 Euro 66.217 Euro | |
|---|---------------------------------------|--|
| Stand 31.12.2017 | 502.740 Euro | |

Bezogen auf 2.933 Einwohner ergibt dies auf Jahresende 171,41 Euro/Einwohner (Vorjahr 193,65 Euro/Einwohner).

Die Entwicklung des Schuldenstands wird anhand der folgenden Grafik deutlich:



4. Entwicklung und heutiger Stand der Allgemeinen Rücklage – vorläufig –

1980 - 2017 jeweils bezogen auf 31.12. in Euro

| Jahr | Stand Allgeme | ine Rücklage |
|------|-------------------|------------------------|
| 1980 | | 224.345,21 |
| 1981 | | 220.593,29 |
| 1982 | | 77.617,08 |
| 1983 | | 113.900,00 |
| 1984 | | 144.123,85 |
| 1985 | | 210.850,13 |
| 1986 | | 542.825,92 |
| 1987 | | 497.706,56 |
| 1988 | | 779.513,58 |
| 1989 | | 68.268,91 |
| 1990 | | 330.206,92 |
| 1991 | | 620.099,86 |
| 1992 | | 809.276,98 |
| 1993 | | 585.541,67 |
| 1994 | | 241.160,18 |
| 1995 | | 149.814,70 |
| 1996 | | 463.331,35 |
| 1997 | | 363.342,75 |
| 1998 | | 342.443,36 |
| 1999 | | 84.451,25 |
| 2000 | | 130.090,39 |
| 2001 | | 430.507,50 |
| 2002 | | 27.890,80 |
| 2003 | | 82.890,80 |
| 2004 | | 82.890,80 82.890,80 |
| 2005 | | 958.896,38 |
| 2007 | | 746.389,39 |
| 2007 | | 653.751,23 |
| 2009 | | 1.433.470,32 |
| 2010 | | 1.300.151,67 |
| 2011 | | 1.016.708,44 |
| 2011 | | 1.522.213,65 |
| 2012 | | 1.657.562,86 |
| 2014 | | 1.595.998,74 |
| 2015 | | 2.180.697,11 |
| 2016 | | 2.263.531,42 |
| 2017 | | 1.632.316,43 |
| 2018 | (voraussichtlich) | 925.316,43 |
| | , | , |



IV Vereine

Deutsches Rotes Kreuz





"Helfen ohne zu fragen wem!"

Ein Satz, den der Gründer des DRK, Henry Dunant, allen Rotkreuzlern mit auf den Weg gegeben hat und der unsere Arbeit des DRK Ortsverein Hülben mit 5 Worten umfassend beschreibt. Das Jahr 2018 war für das DRK, Ortsverein Hülben wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr. Zahlreiche Einsätze mit Hilfeleistung am Patienten vor Ort, haben unsere Bereitschaft wieder in Anspruch genommen und gingen auch oftmals an den Ersthelfern nicht nur spurlos vorbei.

Darüber hinaus haben wir wieder viele Veranstaltungen und Feste jeglicher Art im Ort und in der Region begleitet. Zusammenfassend ein normales Jahr für unsere Bereitschaft. Neben der ganzen belastenden Arbeit durften wir aber auch wieder viele schöne Momente und Begegnungen erleben und haben nicht zuletzt viel Unterstützung im Ort erfahren. Für diese große Unterstützung, welche das DRK aus der Bevölkerung, unseren Mitgliedern, egal ob aktiv oder passiv und unseren Gönnern und Freunden erfahren durfte, sagen wir DANKE. DANKE für die vielen Blutspenden, die Altkleiderspenden, die finanziellen Zuwendungen, weiteren Spenden und die lobenden Worte aus der Bevölkerung.

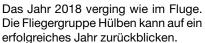
Auch der örtlichen Feuerwehr danken wir für die gute Zusammenarbeit. Ich persönlich danke der Bereitschaftsleitung, den aktiven DRKlern und den Jugendbetreuern für ihr außerordentliches Engagement rund um die Uhr.

Wir können uns beim DRK Ortsverein Hülben in guten Händen wähnen.

Allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des DRK und des Jugendrotkreuzes aber auch den Hülbener Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein gesundes, erfolgreiches, harmonisches, friedvolles 2019.

Siegmund Ganser Vorsitzender DRK, Ortsverein Hülben

Fliegergruppe Hülben e.V.



Im Mai konnten wir bei bestem Wetter am Hahnweidewettbewerb in Kirchheim teilnehmen und platzierten uns in das Mittelfeld der Wertung.

Im August stand mit der Fliegergruppe Grabenstetten -Teck-Lenninger Tal e.V. die Deutsche Meisterschaft der Junioren an. Wir als Hülbener unterstützten dabei die Grabenstettener mit einem Ausweichflugplatz und tatkräftig in der Gastronomie.

Unser Drachenfest im Herbst war ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter waren bunte Drachen am Himmel zu sehen. Mehrere Tausend Leute besuchten da-

bei unser Fest. 2019 wollen wir mit einem überarbeiteten Konzept unser Drachenfest noch besser machen.

Auch unsere Jugend kann große Fortschritte verzeichnen, so befinden sich im Moment mehrere Jugendliche in der Ausbildung zum Segelflugzeugführer. Regelmäßig treffen sich diese um gemeinsam Zeit zu verbringen oder unterstützen uns über die kalten Wintermonate tatkräftig in der Werkstatt. Also wer unter euch Lust hat, kommt einfach mal vorbei!



Ohne unsere Mitglieder, Jugend, Freunde, Gönner und Sponsoren wäre dies kaum möglich gewesen. Danke!

Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an die Hülbener Einwohner, die unsere Feste immer zahlreich besuchen.

Wir freuen uns auf die kommende Flugsaison und atemberaubende Flüge!

Du willst auch das Fliegen lernen? Kein Problem! Besuch doch unsere Homepage oder kontaktiere uns per E-Mail. Wir führen dich in die spannende Welt der Luftfahrt ein. Neben der Flugausbildung erwartet dich viel Spaß und eine lustige Truppe.

Förderverein Schulen und Jugend Vordere Alb e.V.



Was war; was bleibt; was kommt?

Liebe Leser, Mitglieder, Freunde und Gönner des Fördervereins, im Rückblick auf das vergangene Jahr wollen wir Danke sagen, an alle helfenden Hände, die zum Gelingen unserer Aktionen und Veranstaltungen in 2018 beigetragen haben.

ES WAR ein Jahr mit größtmöglicher finanzieller Unterstützung für die Aktivitäten der Peter-Härtling-Schule beispielhaft zu Ausflügen, der sicher in Erinnerung bleibenden Projektwoche "Märchen" und neuer Ausstattung für den Sportbereich der Schule.

Den laufenden Betrieb von Mensa und Ganztag/Betreuung im täglichen Miteinander immer wieder neu zu gestalten stellte uns stets vor neue Herausforderungen.

Großer Dank gilt unseren Spendern für einzelne Projekte, die sonst weiterhin nicht möglich gewesen wären; wir hoffen, das **BLEIBT,** ebenso wie die Wiederbelebung der Freizeitangebote, die rege und zahlreich mit viel Spaß von den Kindern wahrgenommen werden. Weiterhin hoffen wir auf den Erhalt von Engagement und Freude für die Arbeit des Vereins bei allen Beteiligten und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit für und mit unseren Kindern und Jugendlichen. **WAS KOMMT,** erwarten wir mit

Spannung; Bildung muss stets neu verhandelt werden, Änderungen in jeglichen Bereichen werden uns auch in 2019 wieder begleiten. Die Vorstandschaft des Vereins wird sich neu gestalten, jedoch:

Es rollt der Karren nicht allein, viele Hände müssen sein!

Wir freuen uns auf das Jahr 2019 und wünschen uns Bleibendes in Form von spannenden, schönen Ereignissen und Momenten und den Fortbestand unserer Förderung für die Kinder an den Hülbener Schulen.

Vorstandschaft Förderverein Schulen und Jugend Vordere Alb e.V.

Freiwillige Feuerwehr Hülben



Dankeschön der Feuerwehr

Das Jahr 2018 hatte es in aller Hinsicht in sich.

Viele zusätzliche Veranstaltungen, Dienste, Alarme und Übungen wurden abgearbeitet.

Hier möchte ich allen Feuerwehrkameraden danken, die hierzu beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt den Ausbildern und Helfern der Jugendfeuerwehr samt den Feuerwehrkids sowie dem Feuerwehrauschuss.

Für 2019 wünsche ich allen ein unfallfreies und gesundes Jahr. R.Trost

Kdt. FW Hülben

Gesangverein Hülben 1894 e.V.



"Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer. Darum – besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll."

Willi Brandt



Viele haben im vergangenen Jahr Ihr Bestes gegeben, sei es als Helfer bei unseren Festen oder als aktive Sängerin/Sänger. Vielen Dank dafür!

Der Gemeinde einen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Unseren Chorleitern Frau Haas und Herrn Hiby gilt ein besonderes Dankeschön und natürlich Allen die unsere Konzerte besucht haben.

Es lohnt sich, unsere Konzerte zu besuchen. Sie sind herzlich Willkommen!

Wir wünschen viele schöne lange leuchtende Momente,

Gesundheit, Zufriedenheit und viele wunderbare Erlebnisse 2019. Die Vorstandschaft,

Martina Heydemann

Gesangverein Hülben 1894 e.V., www.gesangverein-huelben.de

Musikverein Hülben 1961 e.V.



Ein ganzes Jahr liegt nun schon wieder hinter uns – geprägt von allem, was der private Alltag so mit sich bringt wie Familie, Beruf, Schule, Hobbies und als Vereinsmitglied natürlich auch von allen Aktionen, die der eigene Verein auf dem Plan hat.

Das Jahr des Musikvereins hat seine traditionellen Termine. Dazu gehören Frühjahrs- und Kirchenkonzert, der Mai-Hock am Dreispitz, der Hülbener Hülehock und unser eigenes Herbstfest in der Rietenlauhalle. Im letzten Jahr war als "Highlight" noch zusätzlich unsere Konzertreise nach Brixen/Südtirol angesetzt, für Jung und Alt sicher unvergesslich.

Für alle diese Termine brauchen wir als Verein das Engagement von vielen Seiten. Da sind natürlich an erster Stelle unsere aktiven Musiker zu erwähnen. Neben der wöchentlichen Probenarbeit, den Konzerten und Auftritten füllt sich das jährliche Stundenkonto auch durch Arbeitseinsätze beim Würstle-Grillen, Halle dekorieren, Noten sortieren, Kochen und vielem mehr. Unterstützt werden wir hier auch von unseren fördernden/passiven Mitgliedern, die durch ihr Engagement, oft auch in finanzieller Hinsicht, viele Projekte zum Gelingen bringen.

Euch allen und Eurem "Backoffice" – also Ehepartnern, Kindern, Familien – sei an dieser Stelle ein ganz großes DANKE für diese zahlreichen freiwilligen Stunden ausgesprochen. Herzlichen Dank für das Engagement im vergangenen Jahr - wir freuen uns schon auf das, was vor uns liegt.

Euer Musikverein Hülben



Schi-Club Hülben 1970 e.V.



D e.V.

Ein ganz herzliches Dankeschön...

möchten wir an dieser Stelle nochmals allen Helfern, Akteuren, Gönnern und Sponsoren sagen, die erneut maßgeblich zu einem erfolgreichen Vereinsjahr 2018 beigetragen haben.

Wir, der Ausschuss des Schi-Clubs blicken stolz und dankbar auf dieses tolle Vereinsjahr zurück und hoffen, dass wir auch 2019 wieder auf Eure Unterstützung bauen können.

Selbstverständlich wünschen wir noch allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins für 2019 nur das Allerbeste. Lasst es Euch gut gehen, aber vor allem, bleibt gesund.

Der Ausschuss des Schi-Clubs



Sportverein Hülben 1898 e.V.



www.svhuelben.de

Ein spannendes und arbeitsreiches Jahr 2018 liegt hinter unserem Sportverein und wir können stolz auf das Geleistete zurück-blicken. Mit Veranstaltungen wie unserer Jahresfeier, dem Rietenlau-Rock, der Saisonabschlussfeier, dem Paul-Dümmel-Cup mit Hobby-Elfmeterturnier, dem Hülehock sowie diversen Festbewirtungen war der Veranstaltungskalender des Vereins wieder prall gefüllt und wir hatten das ganze Jahr über, neben dem üblichen Sportbetrieb, alle Hände voll zu tun.

Für die tolle sowie zahlreiche Unterstützung, die der SV Hülben bei all seinen Veranstaltungen im letzten Jahr erfahren durfte, möchten wir uns recht herzlich bei allen Mitgliedern und ehrenamtlich-engagierten Helfern bedanken. Des Weiteren gilt unser Dank allen Trainern, Freunden, Gönnern und Sponsoren und der Gemeinde, die es uns erst ermöglichen, den Sportbetrieb so zu gestalten und anzubieten, wie wir es im Moment tun. Für das Jahr 2019 wünschen wir allen eine sportlich faire und vor allem verletzungsfreie Zeit!!

Die Vorstandschaft des SV Hülben



Wir bedanken uns bei allen Fotografen, die mit ihren Fotos den Jahresrückblick wieder so "lebendig" gemacht haben.

Hoffentlich konnten wir Ihnen einen ansprechenden und informativen Rückblick über das Jahr 2018 geben.

lhr

Siegmund Ganser Bürgermeister

Beitrittserklärung (§§ 15,15a und 15b GenG)

| ame und Anschrift des Beitretenden, eMa | iil-Adresse Mitglieds-Nr. |
|---|--|
| | Geburtsdatum: |
| | Name der Genossenschaft |
| | Hülbener Dorfladen eG |
| Ich erkläre hiermit meinen Beitri gegenwärtigen Form wurde mir z | itt zu der Genossenschaft. Eine Abschrift der Satzung in ihrer zur Verfügung gestellt. |
| Ich erkläre, dass ich mich mit | weiteren, also insgesamt mit Geschäftsanteile |
| bei der Genossenschaft beteilige | |
| | |
| erpflichte mich, die nach Gesetz u en. | und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf den/die Geschäftsanteil€: |
| en. | |
| | |
| Ich ermächtige die Genossenscha | aft einmalig € |
| meinem nachstehend bezeichne | ten Konto zu belasten: |
| | |
| Name der Bank | |
| Name der bank | |
| IBAN | |
| | |
| Ich beauftrage die Genossenscha | aft, mir künftig zustehende Ansprüche auf dieses Konto zu überweisen |
| | |
| | |
| | The second of th |
| Ort, Datum | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| Ort, Datum Hülben, | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| Hülben, rne Vermerke: | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| Hülben, | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |
| Hülben, rne Vermerke: | Unterschrift des Beitretenden, seines Vertreter und des Kontoinhabers |





Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

